



VEREINIGUNG ZUM SCHUTZ VON WILD- UND NUTZTIEREN VOR GROSSRAUBTIEREN IM KANTON BERN

Traktandenliste

2. Hauptversammlung

03.09.2020 20.00 Uhr

Alte Reithalle Thun

- 1. Begrüssung des Präsidenten**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Protokoll der HV vom 08.04.2019**
- 4. Jahresbericht des Präsidenten inklusive Präsentation**
- 5. 5.1 Jahresrechnung 2019**
 - 5.2 Revisorenbericht**
 - 5.3 Decharge/Entlastung**
- 6. Mitgliederbeiträge 2020 Vorschlag vom VS Beitragshöhe wird beibehalten**
- 7. Budget 2020**
- 8. Mutationen/Mitgliederzahl**
- 9. Anträge der Mitglieder**
- 10. Jahresprogramm**
- 11. Parolen Fassung eidgenössische Volksabstimmung vom 27.09.2020 zum Jagdgesetz**
- 12. Verabschiedung Resolution betreffend: Klärung der Hybriden Problematik**
- 13. Verschiedenes**

Anträge sind spätestens bis 20.08.20 schriftlich beim Präsidenten einzureichen

Grussbotschaft von Nationalrätin Andrea Geissbühler zu den weiteren Volksabstimmungen vom 27. 09. 2020.

Musikalische Umrahmung: Jodelduett Trudi Kropf und Markus Geissbühler, am Örgeli Christian Kropf

Die Traktandenliste gilt als Stimmausweis!



VEREINIGUNG ZUM SCHUTZ VON WILD- UND NUTZTIEREN VOR GROSSRAUBTIEREN IM KANTON BERN

Protokoll:

2. Hauptversammlung

03.09.2020 20.00 Uhr

Alte Reithalle Thun

Beginn der Versammlung um 20.15 Uhr

Begrüssung durch den Präsidenten und das Jodelduett. Er hofft, dass sich alle hier Wohlfühlen und genügend Platz haben. Er bittet, alle Anwesenden sich in die Tracing Liste einzutragen.

Thomas erzählt einige Anekdoten der politischen Welt in der letzten Zeit; erwähnt das Freiluft-Podium im Justistal das von unserer Vereinigung abgehalten wurde mit ca. 60 Gästen. Ebenfalls die auf Wolfs-DNA untersuchte Probe der Saanenziege eines Mitgliedes von uns. Mit dem Resultat, dass es sich mit grösster Wahrscheinlichkeit aus dem italienischen Raum handelnden Wolf handle.

Flyer Streuung in Münsingen: Versuch war es Wert, jedoch der Erfolg ist gering

Entschuldigt: Mani Hans, Heinz Berger, Bähler Paul, Ruedi Fuchs, Fritz v. Känel

Der Präsident liest die Traktandenliste vor und teilt mit, dass das Traktandum um ein weiteres Traktandum erweitert werden muss, weil die Wahlen vergessen wurden.

Die korrigierte Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

.

2. Wahl der Stimmenzähler

Die Stimmenzähler sind bestimmt (Hadorn Hansueli und Engeloch Heinz) und von der Versammlung gewählt worden.

Anwesend berechnigte Stimmpersonen sind 51

3. Protokoll der HV vom 08.04.2019

Protokoll keine Wortmeldung: Protokoll wird genehmigt und verdankt

4. Jahresbericht des Präsidenten 2019 inklusive Präsentation

Der Präsident liest den Bericht vor:

Der Vorstand hat sich im Jahr 2019 zu vier Vorstandssitzungen getroffen, um unsere Hauptaufgaben bei der Wolfsproblematik zu besprechen. Ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinigung ist die Information an die Bevölkerung. Aus diesem Grund haben wir eine Messegruppe eingesetzt. Wir hatten Informationsstände an der Neuland Ausstellung und an der Agrimesse in Thun.

Glücklicherweise sind im Sommer 2019 wenig Risse bekannt geworden und unsere Vereinigung wurde nicht oft kontaktiert. Dies führen wir darauf zurück, dass die Wölfe sich vermutlich vom Wild ernähren konnten. Ein Grund ist aber sicher auch, dass sich viele Nutztierhalter entschieden haben, ihre Schafe nicht mehr auf den Alpen zu Sömmern, was längerfristig verheerende Folgen auf die Alpwirtschaft haben wird. Risse wurden erst gegen Ende Jahr in der Region Eggwil, Schangnau und Oberlangenegg registriert, wo der Wolf (vermutlich M76) mehrfach im Wohngebiet gesichtet wurde; diese Nähe zum Menschen resp. Menschenscheu würde den Abschuss von M76 längst rechtfertigen. Man wird aber leider nicht müde in den Amtsstuben, zu behaupten, dass die gesetzlichen Vorgaben nicht gegeben sind, um einen Abschuss vorzunehmen. Ich kann Euch aber auch garantieren, wir werden auch nicht müde den Abschuss zu fordern.

Petition erfolgreich gestartet

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Mitgliedern aus der Region Schangnau haben wir im Mai eine Petition gestartet, mit der Forderung M76 gemäss Bundesgesetz Art. 12 ABS. 2 sowie Art. 9 der kantonalen Jagdverordnung zum sofortigen Abschuss freizugeben. Die Petition wurde von über 70% der Bevölkerung aus den genannten Regionen unterschrieben und wir haben die Unterschriften im Juni der Staatskanzlei übergeben. Die Antwort des Regierungsrates blieb leider sehr lange aus und ist wie immer mit der gleichen Argumentation an uns gelangt, dass die gesetzlichen Grundlagen nicht gegeben sind. Herzlichen Dank den aktiven Schangnauern, welche für diese Petition sehr viel Zeit investiert haben.

Eindrückliche Alp-Sitzung auf der Alp Tschingelfeld

Am 21. Juli 2019 haben wir auf Einladung von Ruedi Fuchs eine Wanderung zur Alp Tschingelfeld oberhalb der Axalp unter die Füsse die genommen. Es war sehr eindrücklich zu sehen, wie in dieser Region Alpwirtschaft betrieben wird und es hat uns deutlich gezeigt, dass Herdenschutz nicht einfach und überall möglich ist. Ich möchte mich bei den Organisatoren für das Gastrecht recht herzlich bedanken.

Informationsstände an den Messen waren erfolgreich

Zusammen mit der IG Anbindestall haben wir im März 2019 an der Agrimesse in Thun einen Stand betrieben und konnten einige neue Mitglieder für unsere Vereinigung gewinnen. Ebenfalls haben wir uns anfangs November mit einem Stand an die Neuland Ausstellung gewagt. Es hat einige hitzige Diskussionen gegeben, auf welche wir jedoch positiv zurückblicken können. Viele Besucher waren sich überhaupt nicht bewusst, welche Gefahr der Wolf für die Nutztiere darstellt und was es für die Nutztierhalter bedeutet. Mancher war zur Erkenntnis gekommen, dass es eben nicht anders geht, als das Raubtier zu regulieren.

Jagdgesetz kommt vor das Volk

Gegen das revidierte Jagdgesetz wurde das Referendum ergriffen und innert kürzester Zeit haben die Umwelt, Natur und wie diese Organisationen rund um Pro Natura alle heissen über 65 000 Unterschriften gesammelt. Es kommt somit am **27. September 2020** für unsere Vereinigung zu einer sehr wichtigen Abstimmung. Zum ersten Mal kann die ganze Schweiz von Stadt und Land zum Thema Wolf Stellung beziehen

Herzlichen Dank

Ich bedanke mich bei der Geschäftsleitung, dem Vorstand und natürlich bei Euch Mitgliedern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit recht herzlich. Wenn sich nicht unsere Vereinigung kritisch und manchmal vielleicht auch etwas frech gegen die Grossraubtiere zur Wehr setzen würde, könnte das Jagdinspektorat und das BAFU die Ausbreitung der Raubtiere noch viel mehr fördern. Wir sind uns im Vorstand praktisch immer einig, etwas Unangenehmes zu unternehmen. Die angestrebte Mitgliederzahl von 600 Mitgliedern haben wir längst erreicht.

Der Präsident

Thomas Knutti

Christian Ueltschi übernimmt: Der Vizepräsident verdankt den Jahresbericht und fragt die Versammlung an zur Genehmigung, dies wird mit Applaus bestätigt und verdankt

5. 5.1 Jahresrechnung 2019

Jakob Rösti erläutert die Rechnung:

5.1 Jahresrechnung 2019

Verein zum Schutz von Wild- und Nutztieren Buchhaltung 2019 2019

BILANZ

AKTIVEN	
	31.12.2019
Kasse	237.80
Bank	13'879.25
Umlaufvermögen	14'117.05
TOTAL AKTIVEN	14'117.05

PASSIVEN	
	31.12.2019
Erhaltener Ertrag des Folgejahres	260.00
Kurzfristiges Fremdkapital	260.00
Eigenkapital	7'853.10
Gewinn	6'003.95
Eigenkapital	13'857.05
TOTAL PASSIVEN	14'117.05

5.1 Jahresrechnung 2019

Verein zum Schutz von Wild- und Nutztieren Buchhaltung 2019 2019

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	
	2019
Mitgliederbeiträge, Spenden	17'573.00
TOTAL ERTRAG	17'573.00

AUFWAND	
	2019
Büro, Verwaltung	1'107.40
Inserate, Werbung	5'405.40
DNA Analysen	459.35
Ausstellungen, sonstige Aktivitäten	3'613.95
Div. Ausgaben	832.05
Bankgebühren	150.90
TOTAL AUFWAND	11'569.05
Gewinn	6'003.95

Thomas: keine Fragen zur Jahresrechnung

5.2 Revisorenbericht

Peter Teuscher: liest Bericht vor.

5.2 Revisorenbericht

Im Auftrag als Revisoren, haben wir in der Buchhaltung von der Vereinigung zum Schutz von Wild und Nutztieren, alle Konten, Erfolgsrechnung und Bilanz geprüft


Belege wurden mit den Eintragungen in der Buchhaltung verglichen, sowie Anfangs- und Endbestände in der Bilanz kontrolliert, wobei keine Differenzen festgestellt wurden.

Die Jahresrechnung wurde nach gesetzlichen Bestimmungen gemäss OR. geführt.

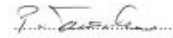
Mit bester Verdankung an den Kassier und unter Déchargeerteilung an Jakob Röstli, für die sauber und vollständig abgeschlossene Jahresrechnung, empfehlen wir der Hauptversammlung die Jahresrechnung 2019 zur Genehmigung.

Kandersteg, Alp- Ueschinen, den 20. Juli 2020

Die Revisoren:



Ernst Wandfluh



Peter Teuscher

5.3 Decharge/Entlastung

Bittet die Anwesenden um die Decharge/Entlastung:

Es gibt keine Wortmeldung von der Versammlung, sie wird einstimmig genehmigt und verdankt

6. Mitgliederbeiträge 2020 Vorschlag vom VS Beitragshöhe wird beibehalten

Einzelmitglieder Fr. 30.—

Juristische Personen Fr. 100.--

7. Budget 2020

Jakob Rösti erläutert das Budget

7. Budget 2020

<u>Einnahmen</u>	<u>Rechnung 2019</u>	<u>Budget 2020</u>
	Fr.	Fr.
Mitgliederbeiträge und Spenden	17'573.00	16'500.00
	17'573.00	16'500.00
Ausgaben		
Büro, Verwaltung	1'107.40	1'200.00
Inserate, Werbung	5'405.40	5'500.00
DNA Analysen	459.35	400.00
Ausstellungen, sonstige Aktivitäten	3'613.95	3'000.00
Div. Ausgaben	832.05	800.00
Bankspesen	150.90	155.00
Total	11'569.05	11'055.00
Total Einnahmen	17'573.00	16'500.00
Total Ausgaben	11'569.05	11'055.00
Reingewinn	6'003.95	5'445.00

Das Budget wird von der Versammlung genehmigt und verdankt

8. Wahlen

Demission vom Vorstand Heinz Berger. Wir danken Heinz herzlich für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute in der Zukunft. Er verbleibt als Mitglied in der Vereinigung. Ebenfalls demissioniert Fritz Marti per Ende 2020, er kümmert sich um einen allfälligen Ersatz, wir danken ebenfalls Fritz für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Der Vorstand sieht wie folgt aus:

Geschäftsleitung:

Präsident Thomas Knutti

Vizepräsident Christian Ueltschi

Kassier Jakob Rösti

Sekretariat Beatrice Gygax Frei

Silvia Jäger

Hans Mani

Erweiterter Vorstand:

Ruedi Fuchs, Fritz von Känel, Paul Bähler, Jürg Küng, Dres Moor, Beat Gerber

Die Geschäftsleitung wie der erweiterte Vorstand werden in Globo wiedergewählt.

Die GL bedankt sich herzlich für den vergangenen Einsatz wünscht uns allen weiterhin viel Erfolg

9. Mutationen/Mitgliederzahl:

582 Einzelmitglieder

14 Vereine/Genossenschaften

1 Todesfall

5 nicht erreichte Personen (Briefe retour, keine Antwort auf Mail/WhatsApp)

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen

11. Jahresprogramm

Wegen der Corona Krise wurde das stark durchgeschüttelt und eingeeengt. Wir werden ein Filmprojekt ins Auge fassen, wo wir den Nutzen aufzeigen, was es bedeutet Alpwirtschaft zu betreiben, was es heisst Herdenschutz betreiben, was umsetzbar ist und was nicht.

10. Jahresprogramm 2020

- 27.3 – 1.4.2020: Agrimesse Thun (**abgesagt Corona!**)
- Juli 2020 Alpsitzung bei Christian Ueltschi Oberwil i. S.
- 22.8.2020: Medienanlass zum Jagdgesetz Justistal
- 3.9.2020: HV Thun
- 27.9.2020: Eidg. Volksabstimmung zum Jagdgesetz
- 5.- 8.11.2020: Neulandausstellung Thun (**abgesagt Corona!**)

Zusatz:

Medienarbeit Wolfsproblematik, Gespräche mit Jagdinspektorat, DNA-Proben, regelmässige Vorstandssitzungen

12. Parolen Fassung eidgenössische Volksabstimmung vom 27.09.2020 zum Jagdgesetz

Thomas erläutert die Abstimmung bezüglich des Jagdgesetzes.

Er ist erstmals einig mit der Bundesrätin Frau Simonetta Sommaruga die die urbane Bevölkerung bittet, Rücksicht zu nehmen auf die Landbevölkerung...

80 Wölfe kostet die Bevölkerung der Schweiz jährlich 20 Millionen....

Das Gesetz muss kantonal geregelt werden, da die Bedürfnisse kantonal sehr verschieden sein können. Kantone haben die Möglichkeit mehr Druck zu machen und mehr durchzusetzen. Natürlich wird das Bafu auch dazu Stellung nehmen und den Antrag jeweils bestätigen oder nicht.

Das Verbandsbeschwerderecht wird geltend, dies zur Erleichterung für allfällige Genehmigungen.

Keine Wortmeldungen

Die Versammlung stimmt einstimmig der Parole vom fortschrittlichen Jagdgesetz zu

13. Verabschiedung Resolution betreffend: Klärung der Hybriden Problematik

12. Verabschiedung Resolution betreffend Klärung der Hybridenproblematik

Aus den genannten Gründen stellt die Versammlung zu Händen des Regierungsrates folgenden Antrag:

1. Die sogenannte Wolfshybriden-Problematik wird im Kanton Bern in Zusammenarbeit mit dem BAFU genau untersucht und ermittelt.
2. Die Resultate werden schriftlich und mündlich veröffentlicht, damit nicht weitere Unstimmigkeiten bestehen.
3. Sollten sich im Kanton Bern tatsächlich Wolfshybriden aufhalten, sind diese so schnell wie möglich zu entfernen.
4. Für die Bevölkerung ist der Schutz vor Wölfen, welche sich in Wohngebieten aufhalten, zu gewährleisten.

Die Resolution wird so von Thomas an Christoph Ammann so übergeben

14. Verschiedenes

Kundgebung Jagd Schweiz in Bern am 04.09.2020 10.00 Uhr

Von der Vereinigung werden Beat mit den Ziegen und Dres anwesend sein

Ende der Versammlung: 21.30 Uhr

Sekretärin Beatrice Gygax Frei

Grussbotschaft von Nationalrätin Andrea Geissbühler zu den weiteren Volksabstimmungen vom 27.09.2020

- Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungs-initiative)»;
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten);
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie»);
- *Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums:* Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Thomas bedankt sich bei Andrea für die Erläuterungen